

Eidgenössische Abstimmung vom 19. Mai 2019

## Statements von Mitgliedern des Co-Präsidiums des Solothurner Komitee «JA zur AHV-Steuervorlage»

### **Pirmin Bischof**

**Ständerat CVP / Solothurn**

*«Die AHV-Steuervorlage ist wichtig und dringlich. Sie ist ein breit abgestützter Kompromiss, um bei zwei Reformprojekten einen Schritt vorwärts zu kommen. Sie schafft erstens ein faires und international akzeptiertes Regelwerk für die Firmenbesteuerung und verhilft zweitens der AHV zu einer dringend notwendigen Zusatzfinanzierung von 2 Milliarden Franken pro Jahr. Auch bei der Solothurnischen Umsetzung der Vorlage empfehle ich ein JA zur Investition in die Zukunft und zum Erhalt von Arbeitsplätzen im Kanton Solothurn»*

### **Christian Imark**

**Nationalrat SVP / Fehren**

*«Mit der AHV-Steuervorlage und der Solothurner Umsetzung werden Wirtschaft und Gewerbe, der Mittelstand, schwächer Verdienende und Familien profitieren können. Ich bin überzeugt, dass die beiden Steuervorlagen besser sind als alle anderen Lösungen, die es je geben wird. Bei einer Ablehnung wären wir keinen Schritt weiter, im Gegenteil! Ich habe lieber den Spatz in der Hand als die Taube auf dem Dach.»*

### **Kurt Fluri**

**Nationalrat FDP / Stadtpräsident Solothurn, Präsident Schweizerischer Städteverband**

*«Internationale Konzerne werden in der Schweiz heute tiefer besteuert als einheimische KMU. Unsere Handelspartner akzeptieren das nicht mehr und darum muss die Schweiz ihr Steuersystem ohnehin anpassen. Aber nur bei einem JA werden die Ausfälle abgedeckt. Es gibt keine bessere Alternative. Wenn diese Vorlage scheitert, ist dies für alle sehr schlecht.»*

### **Beatrice Schaffner**

**Kantonsrätin GLP / Gemeinderätin Olten**

*«Die AHV-Steuervorlage ist wichtig für die Schweiz und den Kanton Solothurn. Endlich wird Steuergerechtigkeit für internationale Holdinggesellschaften und die anderen Unternehmen geschaffen. Industrie, Gewerbe, Dienstleistung, Landwirtschaft und die Holdinggesellschaften schaffen Arbeitsplätze, bezahlen Löhne und Steuern. Sie bilden auch den dringend nötigen Nachwuchs aus. Damit bilden sie die wirtschaftliche Basis des Kantons Solothurn. Zu dieser Basis müssen wir Sorge tragen. Deshalb setze ich mich mit Überzeugung für ein JA zu den beiden Steuervorlagen ein.»*

## **Andreas Vögli**

### **Präsident Solothurnischer Bauernverband**

*«Die Schweizer Volkswirtschaft ist stark abhängig von vielen international agierenden Unternehmen. Eine Abwanderung von Unternehmen bedeutet Verlust von Arbeitsplätzen, von der Nachfrage nach Gütern und Dienstleistungen von vor- und nachgelagerten Branchen und schlussendlich auch ein Verlust an Steuersubstrat.*

*Die Landwirtschaft hat alles Interesse daran, dass die Schweizer Volkswirtschaft weiterhin gut läuft, nur so sind die Abgeltungen für die Leistungen der Bauern auch sichergestellt. Ich sage deshalb mit Überzeugung JA zur AHV-Steuervorlage.»*

## **Philipp Eng**

### **Präsident Jungfreisinnige Kanton Solothurn**

*«Die Schweiz hat in den vergangenen Jahren von der Sonderbesteuerung des Statusgesellschaften gut gelebt, aber wir müssen dieses System aufgrund des internationalen Drucks aufgeben – daran führt kein Weg vorbei. Die Verknüpfung der mit der AHV-Vorlage ist kein Meisterstück – ein Nein wäre aber für die Schweiz und den Kanton Solothurn fatal. Wir brauchen die Steuerreform, denn schliesslich fusst eine erfolgreiche und freie Gesellschaft auf einem rechtssicheren Wirtschaftsstandort.»*

## **Robin Schmid**

### **Präsident Junge CVP Kanton Solothurn**

*«Ich sage JA zur AHV-Steuervorlage, weil damit der erste Schritt zur Rettung der AHV gemacht wird und so künftige Generationen auch von solidarischer Vorsorge profitieren können. Schon heute zahlt die AHV über eine Milliarde Franken mehr Renten aus, als sie Einnahmen hat. Die AHV-Steuervorlage entschärft die Finanzierungslücke, indem sie eine Zusatzfinanzierung von über zwei Milliarden Franken pro Jahr vorsieht.»*

## **Marianne Meister**

### **Präsidentin Kantonal-Solothurnischer Gewerbeverband**

*«Für KMU ist ein wirtschaftliches Umfeld mit innovativen und international ausgerichteten Unternehmen unverzichtbar. Die international tätigen Statusgesellschaften sind wichtige Nachfrager von Produkten und Dienstleistungen von Gewerbebetrieben. Darum JA zur AHV-Steuervorlage.»*

## **Hansjörg Stöckli**

### **Präsident Industrie- und Handelsverband Grenchen und Umgebung**

*«Die beiden Vorlagen sorgen für die notwendige Rechtssicherheit, stärken den Wirtschaftsstandort und Werkplatz der Schweiz und des Kantons Solothurn nachhaltig und sichern Arbeitsplätze und Wohlstand. Die AHV-Steuervorlage ist fair, weil nun KMU und internationale Konzerne nach denselben Regeln besteuert werden.»*

## **Christian Werner**

### **Kantonsrat SVP, Zentralvorstand Kantonal-Solothurnischer Gewerbeverband**

*«Mit der Umsetzung der beiden Steuervorlagen erhält unser Kanton die grosse Chance, sich im nationalen und internationalen Standortwettbewerb neu zu positionieren – und sich langfristig in eine hervorragende Position zu bringen. Davon wird letztlich nicht nur die Wirtschaft, sondern die gesamte Bevölkerung profitieren!»*